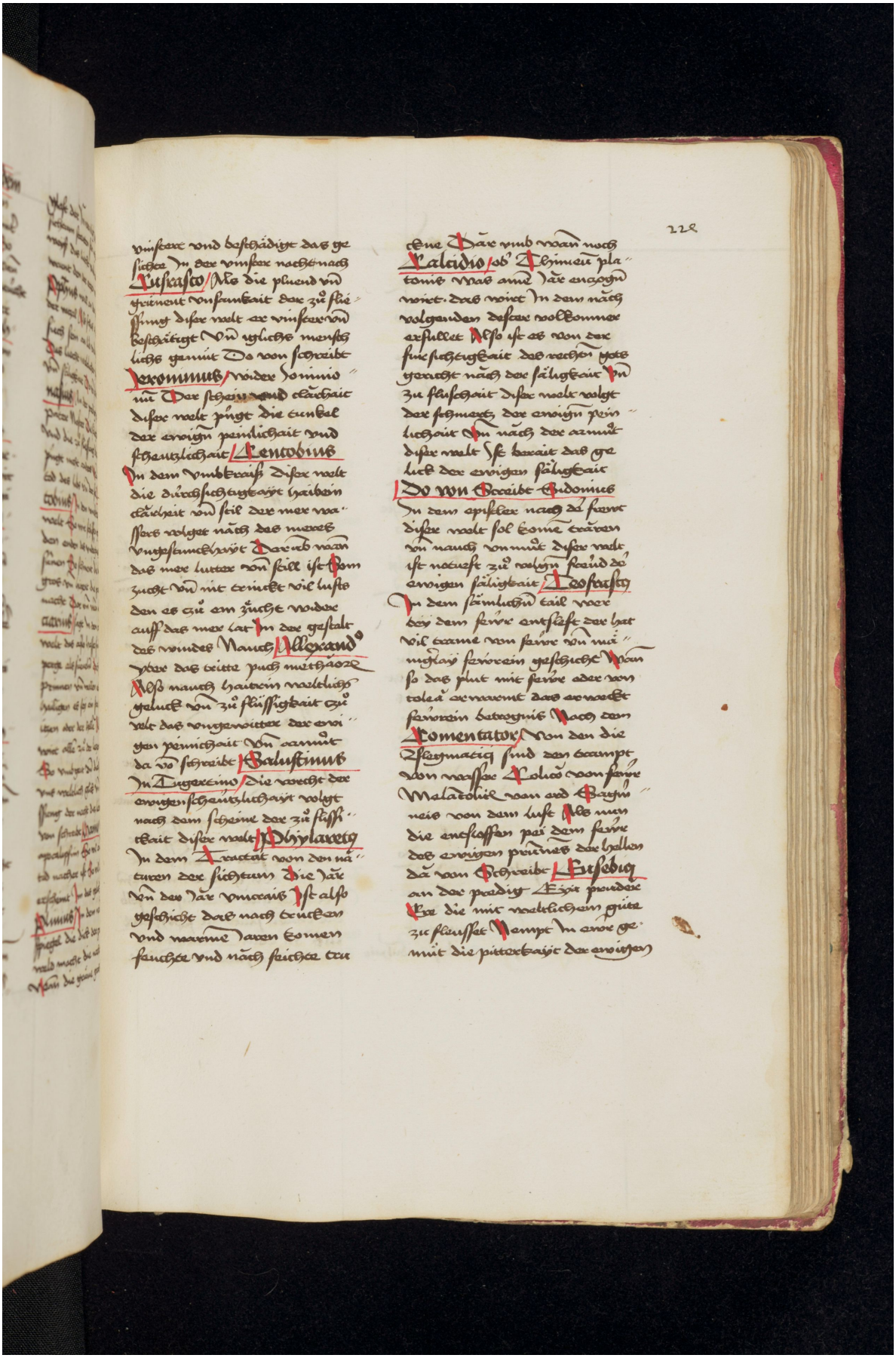
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



224

vinsterr vnd bestädigt das ge
sichte In der vinster nacht nach
Rusasto/ Als die pluend vnd
gruenent vnfruchtbait der zů flie
ssung dise welt er vinsterr vnd
bestätigt Vnd ygliche menschi
liche gemüt Da von schreibt
Jeronimus/ Wider Jovinian
nit Der schain vnd elächait
dise welt pringt die tunbel
der ewigen pänlichait vnd
schantzlichait/ Lentobius
In dem vmbtreis dise welt
die durchsichtigkait haibain
eläichait vnd seil der mer wa
ssers volget nach das meres
vnsamechait Darczů wan
das mer lutter vnd seill ist Vom
zucht vnd mit ceruicht vil luste
den es czů em zůcht wider
auff das mer car In der gestalt
das wunder Nauch/ Allegrand
Vere das teitte puch methaor
Also nauch haitein wolchlich
galuck vnd zů flüssigkait czů
volt das vergangnitter der ewi
gen pernichtait vnd armůt
da vo schreibt/ Salustinus
In Jugurtino/ die vrecht der
ewigen schantzlichait volgt
nach dem schaine der zů fliss
kait dise welt/ Philaretg
In dem Tractat von den nä
turen der sichtum Die vär
vnd der vär vmcrais Ist also
geschicht das nach trucken
vnd warme varen komen
fauchte vnd nach feuchte tru
cene Dare vmb wan nach
Platidio/ ob Timeus pla
tonis was amd dar engegn
voiet. das voiet In dem nach
volgenden dascar vollkommer
erfullet Also ist es von der
fine fleterigkait das rechen gots
gerecht nach der fälligkait vn
zu fleschkait dise welt volgt
der fetmacht der ewigen pein
lichait vn nach der armůt
dise welt Sie bereit das ge
lück der ewigen fälligkait
Do von Boecius Eudomus
In dem epistler nach dů furet
dise welt sol kome trären
vn nauch von můt dise welt
ist notcuft zů volgn freud dů
ewigen fälligkait/ Dosterstg
In dem sämlichen teil were
dey dem fewr entsläfe der hat
vil traume von fewr vn mů
nigler fewrcain geschicht Wan
so das plut mit fewr oder von
toleů ernauent das erwacht
fewrcain betegnit Nach dem
Pomentator/ Von den die
Asymmacig sind dem kempt
von wasser Poliů vom fewr
Malatolie vom erd Phlegm
meis von dem luft Als man
die enschaffen pai dem fewr
das ewigen preunes der hellen
dů von schreibt/ Eusebius
an der predig Exir prudere
Wie die mit wolchlichem gute
zu fluesset Nempt In ewre ge
mut die pitterkait der ewigen